jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Vwgh 1988/10/19 87/02/0147

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 19.10.1988

**Index**

001 Verwaltungsrecht allgemein
24/01 Strafgesetzbuch
40/01 Verwaltungsverfahren
90/01 Straßenverkehrsordnung

**Norm**

StGB §33 Z2;
StVO 1960 §8 Abs4;
StVO 1960 §99 Abs3 lita;
VStG §19;
VwRallg;

**Rechtssatz**

Aus der Anzahl von zugegebenen zwölf einschlägigen Vorstrafen ist eindeutig eine offenbar beharrliche negative Einstellung gegenüber diesen rechtlich geschützten Werten erkennbar, sodaß, zumal zur Verwirklichung einer Verwaltungsübertretung gemäß § 8 Abs 4 StVO als Schuldform allein Vorsatz in Betracht kommt, die Verhängung einer Geldstrafe von S 5.000,-- innerhalb des im § 99 Abs 3 StVO vorgesehenen Strafrahmens von S 10.000,-- auch bei Berücksichtigung eines nicht hohen Einkommens des Beschuldigten sowie spärlichen Fußgängerverkehrs am Tatort um Mitternacht keine Ermessensüberschreitung darstellt.

**Schlagworte**

Ermessen VwRallg8 Erschwerende und mildernde Umstände Schuldform Erschwerende und mildernde Umstände Vorstrafen

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1988:1987020147.X02

**Im RIS seit**

11.07.2001

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at